

Shakespeare, William: 5 (1590)

- 1 Dieselben Stunden, die mit sanftem Kreisen
- 2 Den süßen Blick geformt, wonach uns so verlangt,
- 3 Sie werden ihm tyrannisch sich erweisen
- 4 Und das entstellen, was so herrlich prangt.
- 5 Denn Zeit, nie rastend, führt den Sommer fort
- 6 Zum finstern Winter, und verdirbt ihn da.
- 7 Es stocken Säfte, Blatt auf Blatt verdorrt,
- 8 Verschneit liegt Schönheit, Wüste fern und nah.
- 9 Blieb dann nicht Sommers abgezogner Sinn,
- 10 Der flüssige Gefangn' in Glases Mauern,
- 11 Wär mit dem Schönen Schönheitsfrucht dahin,
- 12 Nicht selbst, noch im Gedächtnis fortzudauern.
- 13 Doch abgezogne Blumen, ob auch Winter
- 14 Sie bleicht, ihr Wesen duftet drum nicht minder.

(Textopus: 5. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65731>)